

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

## Lektion 7 BEZIEHUNGEN

- 1** 1 verlobt, 2 Erziehung, 3 Paar, 4 Geschwister, 5 schwanger, 6 Beziehung, 7 scheiden, 8 Hochzeit, 9 Kinder; Lösungswort: VERWANDTE
- 2** 2 Ehefrau, 3 gemeinsame, 4 gehört, 5 im Haushalt, 6 verheiratet, 7 Ehe, 8 Stieftochter, 9 früheren Beziehungen, 10 leiblichen, 11 Trennung, 12 Ex-Frau
- 3** 2 Generationen, 3 Patchwork-Familie, 4 heile, 5 Assoziationen, 6 alleinerziehende, 7 verstorben, 8 Nachfolgerin, 9 akzeptieren, 10 Stieftöchter, 11 unwillkürlich
- 4** 2E, 3A, 4B, 5D, 6C, 7F, 8H
- 5** 2 uns ... unterhalten, 3 freuen sich, 4 sich ... getrennt, 5 bitten, 6 erzählen, 7 interessieren uns
- 6a** die Unterhaltung: mit + Dativ, die Freude: auf + Akkusativ, die Trennung: von + Dativ, die Bitte: um + Akkusativ, die Erzählung: von + Dativ, das Interesse: für + Akkusativ, das Verhältnis: zu + Dativ
- 6b** 2 auf, 3 zu, 4 von, 5 zu, 6 für, 7 zu, 8 vor
- 6c** Präpositionen
- 7** 2 auf, 3 an, 4 zu, 5 nach, 6 gegen, 7 mit, 8 auf, 9 für
- 8a** 2 abgenommen, 3 gesunken, 4 sich verringert, 5 zugenommen, 6 stagniert
- 8b** 1 Auskunft über, 2 informiert, 3 stellt, 4 weniger, 5 zugenommen, 6 gestiegen
- 9a** 1 Lucy: ist auf der Suche nach einem Partner; nimmt wenig Rücksicht auf ihre Tochter; legt Wert auf ihr Aussehen;  
2 Vito: Freund / möglicher neuer Partner von Lucy; weiß nicht, dass Lucy eine Tochter hat;  
3 Jo: liest gern; beobachtet genau;
- 9b** individuelle Lösung
- 10** 2 vollständig, 3 traditionell, 4 beiläufig, 5 unbekümmertes, 6 radikal, 7 intensiv
- 11** 3 wie Du weißt, 4 ihre erwachsenen, 5 Ich wurde, 6 sehr nett zu mir, 7 ihre Familienverhältnisse, 8 allein, aber, 9 weiß nicht, ob, 10 so laut, dass, 11 Langsam bekomme ich, 12 Der Wunsch / das Verlangen / das Bedürfnis, mal wieder
- 12a** ..., seine Frau Sylvie und er würden nach zehn Jahren Ehe keine gemeinsame Zukunft mehr sehen. ..., er sei darüber unendlich traurig. ..., sie seien sich einig, dass sie Freunde bleiben wollten, Sylvie und er hätten keinen Streit; Er habe keine Ahnung, wie es weitergehe; Auf die Frage, wann er ausziehe oder ob er in der gemeinsamen Wohnung bleiben würde, ..., er wisse es noch nicht.

**12b**

Konjunktiv I			
sein		haben	
ich sei	wir seien	ich habe	wir haben
du seiest	ihr seiet	du habest	ihr habet
er/sie/es sei	sie/Sie seien	er/sie/es habe	sie/Sie haben

- 12c** Weil der Konjunktiv I identisch ist mit dem Indikativ.
- 12d** Er sagte, ...; Becker meinte, ...; Er erklärte jedoch, ...; Auf die Frage ..., antwortete Becker, ...
- 12e** 2 Meine – ich sehen, 3 Wir sind, 4 wir sind uns – wir – wollen 5 ich – haben, 6 Ich habe – weitergeht, 7 ziehen Sie aus, 8 bleiben Sie, 9 Ich weiß
- 13** 1 sie hätten – hätten, 2 er– wechsele – er – verstehe – habe, 3 er – seine – besuchen – würden, 4 bitte – könne er

**14a**

Direkte Rede	Indirekte Rede
haben ... auseinander gelebt; war, ... begonnen hat; bemerkt hatten, haben ... entschlossen; funktioniert hat; gefahren ist;	hätten ... auseinander gelebt; sei ...gewesen, ... begonnen habe; bemerkt hätten, hätten ... entschlossen; funktioniert habe; gefahren sei;

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 14b** 2 sie habe gehabt, 3 sie hätten gesehen, 4 er sei gewesen
- 14c** Vergangenheitsform – Konjunktiv I – *sein* – Partizip II
- 15a** 2 Mein Vater hat berichtet, sie beide seien nach Berlin und Oxford gegangen und hätten dort Philosophie studiert.  
3 Er ist der Meinung, dort habe er die klügsten und schönsten Frauen kennengelernt.  
4 Dann hat mein Vater mir verraten, dass er damals nur eine Frau wirklich geliebt habe.  
5 Er hat mir auch anvertraut, dass diese Frau sein bester Freund Jan geheiratet habe.  
6 Er hat betont, dass sie beide – Jan und er – damals sehr unglücklich gewesen seien und eine schwere Zeit gehabt hätten.  
7 Außerdem hat er erzählt, dass er dann auf einem Schiff nach Südamerika gefahren sei.
- 15b** *Musterlösung:*  
Mein Vater hat mir verraten, dass er in Südamerika viele Abenteuer erlebt habe. Er sei zum Beispiel alleine mit einem Einheimischen durch den Dschungel gewandert und habe eine Zeit bei einem indianischen Stamm gewohnt. Er hat mir erzählt, dass er dort nur von dem, was es im Dschungel gab, gelebt habe. Außerdem hat er mir anvertraut, dass er bei einem traditionellen Fest dabei gewesen sei und dass das eine große Ehre gewesen sei. So habe er seinen Liebeskummer schnell vergessen können.
- 16a** 1b, 2b, 3a, 4b, 5b, 6c
- 17** 2 der, 3 dessen, 4 denen, 5 die, 6 die, 7 der, 8 die
- 18** 2 Alle, die ..., haben ... – Wen ..., der hat ...;  
3 Menschen, die sich lieben ..., denen ... – Wer sich liebt ..., dem ...;  
4 Menschen, denen ..., die ... – Wem ..., den ...;
- 19** 2 Wer schon einmal verheiratet war, wird sich eine neue Heirat besonders gut überlegen.  
3 Wer heiratet, dem ist Sicherheit besonders wichtig.  
4 Wem man sein Vertrauen schenkt, sollte man gut auswählen. (Man sollte gut auswählen, wem man sein Vertrauen schenkt.)  
5 Wen man liebt, sollte man beschützen.
- 20a** A Liebt sie ihre Katzen mehr als mich?  
B Soll sie nicht mehr einsteigen?  
C Tattoo aus Liebe – muss das sein?
- 20b** *Musterlösung:*  
Lieber Lars,  
hier ist mein Rat für Sie: Sie sollten Ihre Eifersucht auf Claras Katzen aufgeben. Sehen Sie ein, dass Clara ihre Katzen sehr wichtig sind. Seien Sie nicht eifersüchtig, dann wird die Situation für Sie beide entspannter. Versuchen Sie auch, Claras Sicht zu verstehen. Für sie sind ihre Katzen wahrscheinlich wie eigene Kinder und sie will nur, dass es ihnen immer gut geht. Sie können das Problem aber durchaus ansprechen. In einem ruhigen Gespräch können Sie Ihrer Freundin vielleicht auch Ihren Standpunkt erklären. Vielleicht sieht sie gar nicht, dass sie Sie manchmal wegen der Katzen ignoriert und muss nur darauf hingewiesen werden. Versuchen Sie, gemeinsam eine Lösung zu finden, die für Sie beide akzeptabel ist.
- 21a** 2 das Fernlicht, 3 das Fernglas, 4 die Fernsteuerung, 5 das Fernweh, 6 das Naherholungsgebiet, 7 der Nahverkehr, 8 der Nahbereich, 9 die Nahaufnahme
- 21b** 2 weitgereist, 3 weitreichenden, 4 weitsichtig, 5 weitverzweigtes, 6 weitgehend
- 21c** *Musterlösung:*

## Skiurlaub

Mia aus Frankfurt wollte nicht mit dem Auto in den Skiurlaub fahren. Im Verkehrsbericht hatte sie gehört, dass die Autobahn zu dem Naherholungsgebiet, zu dem sie fahren wollten, weiträumig gesperrt war. Es hatte dort wohl einen schweren Unfall gegeben, weil ein Autofahrer von dem Fernlicht eines entgegenkommenden Autos geblendet worden war. Zum Glück waren aber alle Personen weitgehend unverletzt. Trotzdem musste Mia nun über ein weitverzweigtes Netz an Fernstraßen zu dem Skigebiet fahren und das würde mindestens doppelt so lange dauern, weil nun alle Autofahrer diese Straßen benutzen müssten. Also entschloss Mia sich, lieber zuerst mit dem öffentlichen Nahverkehr und dann mit dem Zug in die Berge zu fahren.

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

22a 2E, 3C, 4B, 5A

22b

Nebensatz			Hauptsatz		
<i>Je+ Komparativ</i>		Verb	<i>desto/umso+ Komparativ</i>	Verb	
2 Je mehr	Unklarheiten Sie miteinander	besprechen,	desto weniger Missverständnisse	wird	es geben.
3 Je weniger	Kontakt Sie	haben,	desto mehr	entfremden	Sie sich voneinander.
4 Je kreativer und aktiver	Sie auch in der Zeit ohne Ihre Partnerin / Ihren Partner	sind,	umso schneller	vergeht	die Zeit ohne sie/ihn.
5 Je romantischer	eine Partnerin oder ein Partner	ist	umso wichtiger	sind	ihr/ihm kleine Aufmerksamkeiten wie Blumen.

23 2 Je schneller – desto/umso schwieriger, 3 je weniger – desto/umso besser, 4 Je mehr – desto/umso unbekümmerter, 5 Je länger – desto/umso glücklicher

24 2 Je flexibler man auf dem Arbeitsmarkt sein muss, desto/umso mehr Fernbeziehungen wird es geben.

3 Je weiter man auseinander wohnt, desto/umso höher sind die Kosten für Zug- oder Flugtickets.

4 Je selbständiger man ist, desto/umso besser kann man dem anderen seine Freiheit lassen.

5 Je sachlicher man bei einem Streit bleibt, desto/umso leichter lässt sich eine Lösung für das Problem finden.

25 2 abgebildet, 3 Besondere, 4 gefällt, 5 scheint, 6 deiner, 7 passend, 8 Vorschlag, 9 wirkt, 10 Vordergrund, 11 überlegen, 12 scheint, 13 einigen

26a Freud und Leid eines Poetry Slammers

26b 1 Wie Jarawan zum Slammer wurde. 2 Wie der Alltag eines Slammers aussieht. 3 Wie ihm sein Leben als Slammer bisher gefallen hat.

27a individuelle Lösung

27b individuelle Lösung

## AUSSPRACHE

1b individuelle Lösung

1b *Musterlösung:*

z.B. belustigt, ironisch

1c Vers 2: Edelstahl – illegal, Vers 3: singen – springen, Vers 4: drauf – auf

1d **Mein Toaster**

Mein Toaster hält sich für was Besseres.

Wie er da steht und vornehm tut,

als sei er Unterhaltungselektronik

und nicht nur Toaster – aus Erfahrung gut.

Ich weiß nicht, ob er sich für einen iPod hält,

so weiß gelackt mit einem Hauch von Edelstahl.

Wie jemand aus dem Music Business, so gibt er sich.

So lässig, cool – ja, fast halb illegal.

Wer kennt den Grund für seinen Größenwahn?

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

Er kann nicht tanzen, kann nicht singen.  
Er ist kein DJ. Doch halt. Ab und zu, da lässt er schon  
zwei schwarz gebrannte Scheiben springen.

Der Frühstückstisch bebt vor Erwartung.  
Die Marmelade ist gut drauf.  
Gleich hallt es wieder durch die Küche:  
Jetzt legt MC Toaster auf!

## 2a+b individuelle Lösung

### Lektion 8 ERNÄHRUNG

#### 1 Musterlösung:

1 ... Schwarzwälder-Kirsch-Torte genießen; 2 ... das Gewicht halten; 3 ... Flasche Mineralwasser löschen; 4 ... Chef quatschen; 5 ... Spezialitätenrestaurant verbringen; 6 ... etwas Leckerer grillen; 7 ...Lieblingsschokolade kaufen; 8 ... Biergarten entspannen; 9 ... Pommes bestellen; 10 ... in ein knackiges Brötchen beißen.

#### 2a-c

	pro	contra	Argumente
2 Herr Mörs	x		<u>Gesundheitliche Gründe</u> : Man fühlt sich besser.
3 Herr Bunz		x	<u>Gesundheitliche Gründe</u> : Fleisch ist ein wichtiger Bestandteil der Nahrung, da es z.B. viel Eisen und bestimmte Mineralstoffe beinhaltet, die der menschliche Körper braucht. Veganer haben deshalb immer einen Mangel an Nähr- und Mineralstoffen.
4 Frau Böhm		x	<u>Gesundheitliche Gründe</u> : Ohne Fleisch bekommt man Mangelerscheinungen (persönliche Erfahrung). <u>Historische Gründe</u> : Menschen essen schon immer Fleisch, deshalb kann der Verzehr nicht schaden. Wäre die vegetarische Ernährung gesünder, hätten sich die Menschen schon seit Generationen so ernährt.
5 Frau Lauber		x	<u>Es kommt immer auf eine vielseitige und bewusste Ernährung an</u> : Man darf Gesundheit nicht nur auf die Ernährung beschränken, sondern Aspekte wie Sport und die Lebensweise beachten. Vegetarier und Veganer leben insgesamt bewusster (sie machen Sport, rauchen nicht, trinken keinen Alkohol) und sind deshalb auch oft gesünder als Fleischesser. Wenn Fleischesser aber auch bewusst leben, sind sie genauso gesund.
	x		weiter Gründe: z.B. <u>ethische Gründe</u> : man darf Massentierhaltung nicht unterstützen.
		x	z.B. <u>kulinarische Gründe</u> : Fleischverzehr ist für viele Menschen ein Genuss. Man kann bewusst darauf achten, kein billiges Fleisch aus Massentierhaltung zu verwenden. z.B. <u>soziale Gründe</u> : Traditionell bestehen „Festessen“ oft aus Fleischgerichten, die es nur zu besonderen Anlässen gibt und die Gruppen und Familien an einem Tisch vereinen.

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 3a** 2 das Entwicklungsland, 3 die Massentierhaltung, 4 der Mineralstoff, 5 der Nährstoffmangel, 6 das Wirtschaftswunder
- 3b** *Musterlösung:*  
 2 Wenn ein Land nicht ohne finanzielle, medizinische oder wirtschaftliche Hilfe von reichen Staaten existieren kann, ist es ein Entwicklungsland.  
 3 Wenn sehr viele Tiere auf sehr wenig Raum gezüchtet werden, zum Beispiel Hühner, dann nennt man das Massentierhaltung.  
 4 Mineralstoffe sind Nährstoffe, die der menschliche Organismus nicht selbst herstellen kann. Man muss sie durch Nahrung zu sich nehmen. Eisen ist zum Beispiel ein Mineralstoff.  
 5 Nährstoffe sind Stoffe, die der Mensch durch Nahrung zu sich nimmt und die ihm Energie geben. Hat man einen Nährstoffmangel, hat der Körper zu wenig dieser Stoffe und man hat weniger Energie.  
 6 Die Wirtschaft eines Landes wächst unerwartet schnell und bleibt längere Zeit sehr erfolgreich. Die Wirtschaft Deutschlands nach dem zweiten Weltkrieg war beispielsweise ein Wirtschaftswunder.
- 4a** 2 soll, 3 soll, 4 muss, 5 sollst
- 4b** eine Notwendigkeit – einem Rat – eine Empfehlung – „Aufforderung“
- 5a+b** 2 soll ... sein (G), 3 soll ... geschminkt werden (G), 4 soll ... zugenommen haben (V), 5 soll gesehen worden sein (V)
- 5c** 2 Angeblich ist die Laune von Justus Mader extrem schlecht. 3 Man sagt, dass Carmen Daize in ihrem aktuellen Film besser geschminkt wird. 4 Es wird behauptet, dass Leo DeCapo für diese Rolle zehn Kilo zugenommen hat. 5 Laut einer Meldung der BUNT-Zeitung ist Kati mit dem Mann ihrer besten Freundin beim Essen gesehen worden.
- 6** 2 Es sollen sogar schon Sorten mit Schimmelkäse-Geschmack angeboten worden sein. 3 Ein frittiertes Mars-Riegel soll der Lieblingsnachtisch vieler Schotten sein. 4 Insekten sollen einen hohen Eiweißgehalt haben und ihr Verzehr gesundheitsfördernd sein. 5 Seegurken sollen in Spanien als Spezialitäten gelten und mit Nudeln serviert werden. 6 Einige Prominente sollen sich dreimal pro Woche ausschließlich von rosafarbener Nahrung wie Himbeeren, Lachs oder Grapefruit ernähren.
- 7** 1 das Drehbuch wurde mit dem Hessischen Filmpreis ...; 2 Der Filmproduzent Carl Schmitt ...; 4 Als Rolf Anschütz ...; 5 Carsten Fiebeler, ...;
- 8a** 1 beim Kunden zu Hause, 2 aus Vor-, Haupt- und Nachspeise, 3 Man lässt sich von einem Profikoch zeigen, wie es geht und kocht es mit ihm zusammen.
- 8b** Passt nicht: 2 Übersicht, 3 Wärmen, 4 Verzicht, 5 Herzens
- 9a**

Kartoffeln	500 Gramm (g)
Milch, Brühe	je 125 Milliliter (ml) oder 1/8 Liter (l)
Zwiebeln	1 Stück
Corned Beef (Rindfleisch)	340 Gramm (g)

Rote Beete	50 Gramm (g)
Butter/ Margarine	10 Gramm (g)
Pfeffer	1 Prise
Meersalz	¼ Teelöffel

- 9b** 2 Es hat seinen; 3 schält; 4 kocht; 5 schneidet; 6 brät; 7 vermischt; 8 schneidet; 9 schmeckt nach; 10 passt am besten;
- 10a** Weil die Sätze variieren und meist an den vorigen Satz anknüpfen.
- 10b** *individuelle Lösung*

**11**

der	die	das
Student Praktikant	Pädagogik Musik Philosophie Bäckerei Brauerei	Brötchen Ergebnis

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

**12a** Tester – testen; Gebäck – backen; Geschmack – schmecken; Geruch – riechen; Aussehen – aussehen; Freude – freuen; Vergleich – vergleichen; Meinung – meinen; Verbraucher – verbrauchen; Genuss – genießen; Fragen – fragen

Ge-	vom Verbstamm	vom Infinitiv	-er	-e	-ung
das Gebäck der Geschmack der Geruch der genuss	der Vergleich	das Aussehen die Fragen	der Tester die Verbraucher	die Freude	die Meinung

**13** 2 Test, 3 Grillen, 4 Suche, 5 Auswertung, 6 Geruch, 7 Geschmack, 8 Bewertung, 9 Erfrischung, 10 Mischung

**14** *Passt nicht:* 2 die Kammer, 3 das Brot, 4 die Milch, 5 verweigern, 6 versalzen

**15a** Z.6: Sofern Sie stattdessen ... (v); Z.8: ..., wenn Sie ... (v); Z.10: Bei weiteren Fragen ... (n);

**15b** Wir bitten um Nachricht, wenn ...

**15c** Sätze mit *falls/sofern* drücken eine größere Unsicherheit, Ungewissheit aus als Sätze mit *wenn*.

**16a** 2 wenn, 3 sofern, 4 Bei, 5 bei, 6 falls, 7 falls

**17** 2 Wenn Flüge ausfallen, hat man Anspruch auf Erstattung des Ticketpreises.

3 Bei Problemen mit dem Produkt fragen Sie beim Verkäufer nach.

4 Bei Beschwerden wenden Sie sich an den Kundenservice.

5 Sofern Sie sich über falsche Werbung für ein Produkt ärgern, können Sie das melden.

6 Falls das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist, können Sie das Produkt zurückgeben.

7 Bei einer Bestellung im Internet hat man ein Rückgaberecht.

**18** 2 ist mir dann aufgefallen, 3 Beim Kauf hatte ich erwartet, 4 der Fall, 5 Ich gehe davon aus,

6 Andernfalls werde ich

**19** 2 Hinweis auf Zutaten, die eventuell allergische Reaktionen hervorrufen können; 3 Nährwert;

4 Lagerbedingungen; 5 Mindesthaltbarkeitsdatum; 6 Name und Anschrift des Herstellers

**20** 2 genießbar, 3 vernichten, 4 überschritten, 5 Verunsicherung, 6 Vorrat, 7 Überfluss, 8 Verpackung, 9 roh, 10 Schaden, 11 Laut

**21** 2 Obwohl sie richtig gelagert wurden, sind die Erdbeeren nicht mehr genießbar. Die Erdbeeren wurden richtig gelagert, trotzdem sind sie nicht mehr genießbar.

3 Obwohl sie kleine, braune Stellen hat, isst Hermann die Banane noch. Hermann isst die Banane noch, trotzdem sie kleine, braune Stellen hat.

4 Obwohl der Koch verliebt ist, ist das Essen nicht versalzen. Der Koch ist verliebt, trotzdem ist das Essen nicht versalzen.

**22a** ... Supermarkt ein, selbst wenn ...; Trotz guter Planung ...; Aber selbst bei guter Lagerung ...; ... etwas übrig, obwohl ...; Das alles ist trotzdem ....

Konnektor	Präposition
selbst wenn	Trotz
obwohl	selbst
trotzdem	

**23a** 2C, 3E, 4A, 5D

**23b** *Musterlösung:*

2 Anita hat eine große Vorliebe für Schokolade, dennoch hat sie eine gute Figur.

3 Auch wenn / obgleich Ben viele gute Rezepte hat, probiert er sie nie aus.

4 Andreas ist Manager und verdient gut, dennoch kommt er mit seinem Geld nicht aus.

5 Trotz ihres Geburtstages am nächsten Wochenende lädt Tanja keine Freunde ein.

**24** 2 Unserer Meinung nach; 3 organisieren; 4 zeigen wir euch; 5 man einmal; 6 wie ihr dieses Projekt findet; 7 Erfolg hätte;

**25** 1C, 2A, 3D, 4B

**26** individuelle Lösung

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

## AUSSPRACHE

- 1a 1 hin, 2 Ort, 3 herbe, 4 Hund, 5 alle, 6 hoffen  
 2b 1, 2, 3, 7

## Lektion 9 AN DER UNI

- 1 2 vorhaben, 3 verwechseln, 4 kündigen, 5 schaffen, 6 beweisen  
 2 2 studiert – unterrichtet, 3 gelehrt, 4 lernen, 5 studieren, 6 Lehr  
 3 2, 3, 5, 8, 10  
 4a 2 Journalismus, 3 Studienplatz, 4 Lehrveranstaltungen, 5 Vorlesung, 6 Stundenplan, 7 schreiben, 8 vorlesungsfreien, 9 verfassen, 10 absolvieren, 11 spannend, 12 Fachliteratur, 13 Referat, 14 Thema, 15 Informationen, 16 Seminararbeit  
 5a 1 die Vorlesung, 2 das Seminar, 3 die Übung  
 5b 1 Seminar, Übung; 2 Vorlesung; 3 Seminar Übung; 4 Seminar  
 6 2 Nun willst Du wissen, ...; 3 Also, das Wichtigste ist, ...; 4 Grundlage für die Berechnung ...; 5 Für bestandene Prüfungen ...; 6 Wenn man ein Auslandssemester ...; 7 Wenn Du noch mehr wissen ...  
 7 2 Gelände, 3 Fakultäten, 4 Studienabschlüsse, 5 Dissertation, 6 Forschung, 7 Studierende  
 8a 2 sodass, 3 Folglich/Infolgedessen, 4 Infolge  
 8b 1 Einige große Hochschulen bieten so viele verschiedene Studiengänge an, dass den Studienanfängern die Auswahl oft schwer fällt.  
 2 Einige große Hochschulen bieten viele verschiedene Studiengänge an, sodass den Studienanfängern die Auswahl oft schwer fällt.  
 3 Einige große Hochschulen bieten viele verschiedene Studiengänge an. Folglich/Infolgedessen fällt den Studienanfängern die Auswahl oft schwer.  
 4 Infolge des großen Angebots an verschiedenen Studiengängen einiger großer Hochschulen fällt den Studienanfängern die Auswahl oft schwer.  
 9 2 sodass, 3 Folglich/Infolgedessen, 4 Folglich/Infolgedessen, 5 infolge, 6 so ... dass  
 10 2 Einige junge Menschen sind so vielseitig begabt, dass sie es schwierig finden, sich nur auf eine Sache festzulegen.  
 3 Infolge der geringen Zuwanderung von Akademikern in die deutschsprachigen Länder werden zusätzlich Spitzenforscher aus Nicht-EU-Ländern angeworben.  
 4 In manchen Fachbereichen promovieren Doktoranden sehr lange. Infolgedessen erhalten sie ihren Dokortitel erst mit Ende zwanzig.  
 5 Europa ist auf dem Weg zu einem einheitlichen Ausbildungssystem, sodass für viele Menschen die Anerkennung der Studienleistungen leichter wird.  
 11a *Musterlösung:*

Pro-Argumente	Kontra-Argumente
- man findet schnell Freunde und kann zum Beispiel auch gemeinsam feiern - man wohnt günstiger - es ist einfacher, sich in Lern- oder Projektgruppen zu treffen, da alle Studierenden nah beieinander wohnen	- man ist abgeschottet, bewegt sich ausschließlich auf dem Campus - man hat öfter Feiern von Studierenden und deshalb viel Lärm - in den Semesterferien ist der Campus meist sehr verlassen und einsam

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

## 11b Musterlösung:

Martin: Für mich ist besonders wichtig, dass ich nah an den Uni-Gebäuden wohnen kann. So sind die Wege zu den Vorlesungen und Seminaren oder zur Bibliothek kürzer.

Lara: Die Nähe zur Uni ist für mich nicht so wichtig, weil ich lieber in einer Gegend mit vielen unterschiedlichen Menschen wohne. Ich sehe natürlich den Vorteil von den kurzen Wegen, aber so abgeschottet von dem Rest der Stadt zu sein und sich nur ausschließlich auf dem Campus zu bewegen ist für mich eher ein Nachteil.

Martin: In diesem Punkt bin ich anderer Meinung. Ich bin gern so abgeschottet, weil ich auf dem Campus nur mit gleichaltrigen Studenten zusammen sein kann es viel leichter ist, neue Freunde kennenzulernen. Mit ihnen kann man dann gemeinsam lernen oder auch mal feiern.

Lara: Ich bin nicht sicher, ob ich das richtig verstanden habe. Kannst du das genauer erklären?

Martin: Natürlich. Ich meine, dass man seine Freundschaften besser pflegen kann, wenn man nah beieinander wohnt. Man ist ja doch fast den ganzen Tag mit dem Studium beschäftigt und auf dem Campus ist es unkomplizierter, sich auf einen Kaffee oder auch zu Lern- oder Projektgruppen zu treffen. Deshalb ist es für mich ein Nachteil, nicht auf dem Campus zu wohnen.

Lara: Aber in den Semesterferien ist der Campus dann meistens sehr verlassen und einsam, dann bist du ganz alleine.

Martin: Da stimme ich dir zu. Mir wäre es auch am liebsten, wenn der Campus in den Semesterferien nicht so einsam wäre. Aber meistens fahre ich auch selbst weg, deshalb ist das für mich persönlich kein Nachteil.

## 12 4, 6, 7

**13a** Enrico Sanchez schreibt an die Universität Graz. Er möchte dort ein Erasmussemester absolvieren und bewirbt sich um ein Stipendium.

## 13b Korrigiertes Anschreiben:

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Student der Universität Valencia (Spanien) möchte ich mich um ein Erasmusstipendium an Ihrer Universität bewerben.

Derzeit befinde ich mich im dritten Semester im Fach Betriebswirtschaft und möchte vor meinem Bachelor-Abschluss gern ein Semester an einer deutschsprachigen Universität studieren.

Einiger meiner Kommilitonen verbrachten bereits ein Erasmussemester in Graz und waren vor allem von den Studienbedingungen an Ihrer Universität beeindruckt. Durch ihre Berichte und den Internetauftritt der Universität konnte ich bereits einen ersten Eindruck über das Studium in Graz erhalten.

Da ich seit einigen Jahren zusätzlich meine Deutschkenntnisse vertiefe, verfüge ich inzwischen über das Sprachniveau B2. In einem speziellen Kurs mache ich mich gerade mit den wichtigsten fachsprachlichen Grundlagen für mein Studium vertraut, damit ich den Veranstaltungen an Ihrer Fakultät gut folgen kann.

Über eine Zusage für das Stipendium würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Enrico Sanchez

## 14 1 Studienanfänger

2 einen ersten Eindruck gewinnen; entdecken, was sich alles mit dem Studium verbindet; Kontakte zu anderen StudienanfängerInnen knüpfen; mit ProfessorInnen und weiteren Universitätsangehörigen ins Gespräch kommen;

3 gesamtuniversitäres Projekt, das von verschiedenen universitären Einrichtungen getragen wird; die außergewöhnliche Umgebung;

**15** 2 einen Schritt weiterbringen; 3 Kontakte knüpfen; 4 ins Gespräch kommen, Freundschaften schließen;

**16** 1 absolvieren, 2 verfügen, 3 aneignen, 4 verbessern

**17a** 1 zeigen (von), 2 stellen, 3 machen, 4 sein, 5 haben, 6 geben, 7 fragen, 8 wissen, 9 bringen (zu)

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

## 17b Musterlösung:

2 es gibt kein einfaches Verb

3 eine Entscheidung treffen/fällen = etwas entscheiden

Peter trifft/fällt die Entscheidung, nach Australien auszuwandern.

Peter entscheidet, nach Australien auszuwandern.

4 eine Meinung haben/vertreten = etwas meinen

Ich habe/vertrete die Meinung, dass meine Kollegen und ich zu wenig verdienen.

Ich meine, dass meine Kollegen und ich zu wenig verdienen.

5 es gibt kein einfaches Verb

6 einen Vortrag halten = etwas vortragen

Der Experte hält einen Vortrag über sein Spezialgebiet.

Der Experte trägt etwas über sein Spezialgebiet vor.

7 eine Frage stellen = etwas fragen

Die Studentin stellt eine Frage zum Thema.

Die Studentin fragt etwas zum Thema.

8 es gibt kein einfaches Verb

9 Die Verantwortung tragen (für) = etwas verantworten

Der Chef übernimmt die Verantwortung für das missglückte Geschäft.

Der Chef verantwortet das missglückte Geschäft.

18 2A, 3E, 4G, 5D, 6B, 7H, 8C

19 1 nicht so viel, 2 nicht so viele, 3 gut die Hälfte

20 1 der Weinlese, 2 Die berühmte Festung von Carcassonne, 3 8-18 Uhr, mit einer Stunde Pause, 4 Eimern, 5 850 kg, 6 Alternative Urlauber, 7 sich körperlich anzustrengen und dabei den Geist zur Ruhe kommen zu lassen, 8 Gehalt, freie Kost und Logis

21 2 Untergebracht waren wir; 3 von morgens um acht bis abends um sechs; 4 den man auf dem Rücken trug; 5 Diese Arbeit war körperlich sehr anstrengend; 6 hat man sich gewöhnt; 7 die totale Entspannung vom stressigen Bürojob; 8 gar nicht so schlecht bezahlt; 9 freie Kost und Logis

22a Computer: 8 Programmierer(in); Gastronomie: 2 Kellner(in), Barkeeper(in); Lehre und Forschung:

4 Nachhilfelehrer(in), 5 Wissenschaftliche Hilfskraft (HiWi); Finanzen: 9 Buchhaltung, 6 Kassierer(in)

im Einzelhandel; Pädagogik: 4 Nachhilfelehrer(in); Umgang mit Waren: 3 Aushilfe in Produktion/Lager,

7 Verkäufer(in) im Einzelhandel

## 22b Musterlösung:

Ich habe als Studentin drei Jahre als Barkeeperin in einer kleinen Bar gearbeitet. Da musste ich am Wochenende häufig die ganze Nacht von abends um neun bis morgens um fünf Uhr arbeiten. Als Barkeeperin kann man um die acht Euro pro Stunde verdienen, aber man bekommt auch Trinkgeld. Am frühen Abend hatte ich oft kaum etwas zu tun, aber ab ca. elf Uhr kamen immer viele Leute. Am besten verdient habe ich natürlich am Wochenende, wenn viele Leute kamen und mir viel Trinkgeld gegeben haben. Die Arbeit als Barkeeperin war oft sehr anstrengend, aber auch immer interessant und lustig. Es war ein guter Job, um sich neben dem Studium etwas Geld dazuzuverdienen. Kommunikativen Menschen würde ich diesen Job auf jeden Fall weiterempfehlen.

23 Viktor: n, Marta: p, Frank: p, Emily: n

24a+c

<i>un-</i>	unglaublich, uninteressant, unkonventioneller, unkritischen	<i>a-</i>	atypisch
<i>miss-</i>	missglückt, missverständlich	<i>des-</i>	desillusioniert, desinteressiert
<i>ir-</i>	irrelevant, unreal	<i>non-</i>	nonverbale, nonkonformistisches
		<i>-los</i>	müheles, anspruchslos

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

24b	Adjektive auf un-, miss-, ir-		Adjektive auf a-, des-, non-, -los	
	<i>uninteressant</i>	langweilig	<i>desinteressiert</i>	ohne Interesse
	<i>irreal</i>	langweilig	<i>atypisch</i>	unüblich
	<i>missglückt</i>	nicht gelungen	<i>anspruchslos</i>	ohne Anforderung
	<i>unkonventionell</i>	nicht gewöhnlich	<i>desillusioniert</i>	enttäuscht
	<i>unglaublich</i>	nicht zu glauben	<i>müheless</i>	ohne Anstrengung
	<i>irrelevant</i>	nicht wichtig	<i>nonkonformistisch</i>	unangepasst
	<i>missverständlich</i>	unklar	<i>nonverbal</i>	ohne Worte
	<i>unkritisch</i>	kritiklos		

## 26 individuelle Lösung

### AUSSPRACHE

- 1a** 2 elf Fahrten (V), elf Arten(P), 3 mit dir (V), mit ihr (P), 4 willig (V), will ich (P), 5 am Ast (P), am Mast (P), 6 mit Ina (P), mit Tina (V), 7 viel lieber (V), viel über (P), 8 ab Bamberg (V), ab Amberg (P)
- 1c** Vor Vokalen am Wortanfang
- 1d** 1 ge\*ändert, 3 be\*eindrückt, 4 des\*illusioniert, 5 Seminar\*arbeit, 6 Fach\*aufsatz, 7 Studien\*abschluss, 8 Auslands\*aufenthalt
- 1f** Vor Vokalen am Silbenanfang
- 1g** Ich habe ´ein ´Auslandssemester ´an der ´Universität Newcastle in ´Australien verbracht. Nach ´einigen ´organisatorischen Schwierigkeiten – man muss vor´ab viele Dinge be´achten und vor ´allem die Papiere rechtzeitig be´antragen – war ´es insgesamt ´eine spannende ´und be´eindruckende ´Erfahrung, die ´ich allen ´empfehlen kann. Newcastle ´ist für ´einen ´Auslands´auf´enthalt ´auf jeden Fall ge´eignet.

### Lektion 10 SERVICE

- 1** 2 brachten, 3 waschen, 4 bügeln, 5 repariert, 6 ändern, 7 pflegen, 8 mähen, 9 schneiden, 10 putzen, 11 gekocht, 12 brachte
- 2** 1a, 2c, 3c, 4c, 5a, 6a
- 3** 1C, 2D, 3A, 4E
- 4** B können ... geliefert werden; C können ... gelöst werden; D können ... gereinigt werden; E beheizt werden können; F können ... aufgegeben werden;
- 5a** 1 machbar, erhitzbar; 2 realisierbar, vorhersehbar, brauchbar, verständlich; 3 unerträglich, unerklärlich, sichtbar, annehmbar;
- 5b** 2 machbar – kann gemacht werden, 3 erhitzbar – kann erhitzt werden, 4 realisierbar – kann realisiert werden, 5 vorhersehbar – kann vorhergesehen werden, 6 brauchbar – kann gebraucht werden, 7 verständlich – kann verstanden werden, 8 unerträglich – kann nicht ertragen werden, 9 unerklärlich – kann nicht erklärt werden, 10 sichtbar – kann gesehen werden, 11 annehmbar – kann angenommen werden
- 6** 2 verkäuflich: ... können leider nicht verkauft werden; 6 unbeweglich: ... können nicht bewegt werden;
- 7** -lich: 2 unvergessliche, 3 unbeschreiblich, 4 unersetzlich  
-bar: 2 umsetzbare, 3 waschbar, 4 unbewohnbar
- 8** 3 sind inbegriffen; 4 gerne übernehme ich; 5 alte Sachen, die; 6 ziehen aus oder um; 7 helfe Ihnen dabei; 8 und Türen kann ich; 9 Wenden Sie sich; 10 kontaktieren Sie mich

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 9** 1 funktionieren, 2 Einmaliges anbieten, 3 auch inbegriffen, 4 sonst nirgendwo, 5 richtig vorstellen, 6 schon recht verlockend, 7 nicht sicher
- 10** 2 das Internetportal, 3 ein ... Schnäppchen, 4 einen Gutschein, 5 Rabatt, 6 eine ... Mogelpackung, 7 Beteiligten
- 11** 1a, 2c, 3 a,b, 4b, 5b
- 12** 2 Der Status der Bestellung kann jederzeit nachvollzogen werden. / Der Status der Bestellung ist jederzeit nachvollziehbar.  
3 Die Qualität unserer Produkte kann am besten zu Hause überprüft werden. / Die Qualität unserer Produkte ist am besten zu Hause überprüfbar.  
4 Diese Glasplatte kann auch von Ihren Kindern nicht zerbrochen werden. / Diese Glasplatte ist auch für Ihre Kinder unzerbrechlich.  
5 Die Ware kann innerhalb von 14 Tagen umgetauscht werden. / Die Ware ist innerhalb von 14 Tagen umtauschbar.
- 13** 1 können, 2 muss, 3 können
- 14** 2 Die Küche ist allerdings in Frankfurt abzuholen.  
3 Der Preis lässt sich noch reduzieren, weil er sich mit dem Rabatt-Code „SEI-LR2330505“ kombinieren lässt.  
4 Am Telefon bekommt man eine PIN-Nummer, mit der die Karten an der Kinokasse abzuholen sind.  
5 Mit etwas Risikofreude lassen sich hier echte Traumreisen buchen.  
6 Monitor mit 23 Zoll, an dem es sich sehr gut arbeiten lässt.
- 15a** 2C, 3E, 4A, 5F, 6D
- 15b** 2 tauschen ... Erfahrungen ... aus; 3 nach dem Rechten zu sehen; 4 sich inspirieren zu lassen; 5 in Anspruch nehmen; 6 liegen ... im Trend;
- 16a** 2, 4, 5
- 16b** Sie haben keine Akkusativergänzung
- 16c** ein anderer Satzteil
- 16d** 2 Es ist auf künstlichen Dünger verzichtet worden. 4 Es ist auf diese Weise auch dem Klima und der Umwelt geholfen worden. 5 Es ist beim Pflücken viel erzählt und gelacht worden.
- 16e** Wenn der Aktivsatz kein Akkusativobjekt hat, hat der Passivsatz kein Subjekt. Dann steht es oder ein anderer Satzteil auf Position 1. Das Verb steht immer in der 3. Person Singular.
- 17** 2 Von den Machern der Internetseite wird zum Obsternten auf öffentlichen Grünflächen aufgefordert.  
3 An diesen Orten kann umsonst und ganz legal geerntet werden.  
4 Auch in manchen Stadtparks und an Landstraßen darf kostenlos gepflückt werden.  
5 Es darf allerdings ausschließlich für den Eigenbedarf geerntet werden.  
6 Es soll darauf geachtet werden, sorgsam mit den herrenlosen Pflanzen umzugehen.  
7 Es wird dazu aufgefordert, auch auf die dort lebenden Tiere Rücksicht zu nehmen.
- 18** 2 befinden, 3 pflücken, 4 wühlen, 5 variieren, 6 Bewässern, 7 Experimentieren
- 19** *In dem Text „Umgang mit Lebensmitteln“ geht es darum, dass im Durchschnitt pro Kopf 235 Euro pro Jahr auf dem Müll landen, weil viele Menschen eigentlich noch genießbare Lebensmittel nicht mehr essen wollen. Die Studie zur Lebensmittelvernichtung hat ergeben, dass zwei Drittel der weggeworfenen Lebensmittel noch verzehrt werden könnten. Stattdessen werden sie weggeworfen, was auch an der Verunsicherung der Verbraucher durch das Mindesthaltbarkeitsdatum liegt. Dieses Datum bedeutet, dass der Hersteller bis zu diesem Zeitpunkt ganz bestimmte Eigenschaften des Produkts garantiert. (...) Davon unterscheidet sich das Verbrauchsdatum, nach dessen Verfall das Lebensmittel nicht mehr konsumiert werden sollte.*
- 20** 2 Geräten, 3 Fachmann, 4 Kamera, 5 über den Kopf gewachsen, 6 Kontakt aufnehmen, 7 vollständig, 8 bereuen
- 21** 2 der, 3 vollen, 4 Namen, 5 um, 6 wird, 7 übersetzt, 8 den, 9 weise, 10 werden

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 22 1 ungewöhnlichen, 2 professioneller, 3 Agentur, 4 Deutschland, 5 Partnern, 6 Zeit, 7 emotionalen, 8 schließ**l**ich, 9 Geld, 10 Gegensatz, 11 es, 12 gut, 13 Privat**l**eben, 14 Freund**in**, 15 Als, 16 Tren**n**ung, 17 will, 18 in, 19 Pauls, 20 durchein**a**nder, 21 nicht, 22 werden, 23 Komö**d**ie, 24 und
- 23 Interview 1: 1a, 2c, 3a  
Interview 2: 1a, 2a, 3b
- 24 individuelle Lösung

## AUSSPRACHE

- 1a 1 Keine Regel ohne Ausnahme.  
2 Aller Anfang ist schwer.  
3 Übung macht den Meister.
- 1b 1 Dieses Sprichwort bedeutet, dass es z.B. bei einer Grammatikregel immer auch Fälle gibt, auf die diese Regel nicht zutrifft, die also eine Ausnahme bilden. Regeln geben häufig Richtlinien und Tendenzen wieder.  
2 Dieses Sprichwort bedeutet, dass es immer schwierig ist, mit einer neuen Sache zu beginnen. Es ist z.B. am Anfang nicht so einfach, Wörter in einer neuen Sprache auszusprechen. Mit der Zeit wird es dann leichter.  
3 Dieses Sprichwort bedeutet, dass man immer besser wird, je mehr man übt.  
In allen drei Fällen unterstützt die rechte Variante die Bedeutung des Sprichworts, weil sie die bedeutungstragenden Wörter betont.
- 2a 2 Hast du Lolas neuen Freund schon gesehen?  
3 Hast du Lolas neuen Freund schon gesehen?  
4 Hast du Lolas neuen Freund schon gesehen?
- 3 **Die Dienstagsfrau**  
Endlich klingelt es. Sie ist nie pünktlich.  
Er hat sein bestes Hemd an, tiefrot, denn er liebt sie.  
Er wischt mit dem Arm durch die Lichtschranke.  
Die Automatik funktioniert tadellos.  
Er hört das Klacken der Eingangstür, die ins Schloss fällt.  
Im Gang zieht sie die Schuhe aus; das ist die Abmachung.  
Er wird sich die erste halbe Stunde mit dem Summen zufriedengeben müssen, mit dem sie ihre Arbeit beginnt.  
Es ist keine Melodie, die er kennt.  
In ihrem Land gibt es andere Lieder – trauriger, von tief innen.  
Wasser rauscht, er möchte Papayas riechen.

## Lektion 11 GESUNDHEIT

- 1 2 Tabletten, 3 untersuchen, 4 schadet, 5 Atmen, 6 operiert, 7 Erholung, 8 Schmerzen, 9 pflegen,  
Lösungswort: BESSERUNG
- 2 passt nicht: 2 Versuch, 3 Krankenpfleger, 4 Bedarf, 5 angesehen, 6 Ansage, 7 Nebenjob, 8 Hürde
- 3a einem – man – einem – einen – man – man
- 3b Das Indefinitpronomen *man* hat im Akkusativ die Form *einen* und im Dativ *einem*.
- 4 2 einen, 3 man, 4 man, 5 man, 6 man, 7 einem, 8 man, 9 einem, 10 Man, 11 einen
- 5 1E, 2X, 3A, 4B, 5D, 6F
- 6 2 Behandlung, 3 Therapie, 4 Aktensivite, 5 Arztzimmer, 6 Untersuchungen, 7 Arztbriefe, 8 zu entlassen
- 7a 1a, 2c
- 7b individuelle Lösung

## LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

**8** 1 Wogegen hilft DISPERON? 2 Für wen ist das Medikament gesundheitsschädigend? 4 Wie nimmt man das Medikament ein? 5 Welche gesundheitlichen Probleme können auftreten? 6 Wie ist das Medikament zu lagern?

**9** 1c, 2c, 3b

**10** *Musterlösung:*

2 Ich würde ihm ein Desinfektionsmittel geben und ihm danach die Wunde mit einem Verband verbinden.

3 Ich würde ihr eine kühlende Salbe geben und ihr außerdem raten, nicht mehr in die Sonne zu gehen.

4 Ich würde Jana Augentropfen geben und ihr empfehlen, sehr helles Licht vorerst zu meiden.

5 Ich würde ihr Fieberzäpfchen geben und außerdem viel Wasser zum Trinken.

6 Ich würde ihm sofort eine Spritze mit einem Gegenmittel geben und ihn dann zum Arzt schicken.

7 Ich würde Stefan Tabletten gegen Reisekrankheit geben und ihm empfehlen, etwas zu schlafen.

**11a** irgendwelche – nichts – niemanden – jemand - irgendeiner

<b>11b</b>	Nominativ	(irgend) <i>jemand</i> ↔ niemand	(irgend) <i>einer</i> ↔ keiner	(irgend) <i>etwas</i> ↔ nichts
	Akkusativ	(irgend) <i>jemand</i> ↔ <i>niemanden</i>	(irgend) <i>einen</i> ↔ keinen	
	Dativ	(irgend) <i>jemandem</i> ↔ <i>niemanden</i>	(irgend) <i>einem</i> ↔ keinem	
	Plural	--	(irgend) <i>welche</i> ↔ keine	

**11c** 2 –, niemand; 3 jemandem – niemanden; 4 nichts; 5 irgendetwas

**12** 2 etwas, 3 etwas, 4 nichts, 5 irgendetwas, 6 einem, 7 einen, 8 keinen, 9 niemand, 10 irgendwelche

**12b** Gegenwart/Zukunft: 2, 5, 6; Vergangenheit: 3, 4

**13** 1 ... tut es Ihnen denn weh?

2 Wie lange haben Sie das ...?

3 ... Beruf üben Sie aus?

4 ... für eine Art Schmerz ist es denn?

5 ... verletzt.

6 Ich gebe Ihnen ein Rezept ....

7 Reiben Sie ... ein.

8 Vermeiden Sie ...

**14a** 2A, 3E, 4C, 5B

**14b** gleich: 2, 4; verschieden: 1, 3

**14c** gleich

**15** 2 Man kann sein Verhalten dadurch analysieren, dass man seinen Tagesablauf aufschreibt. / Man kann sein Verhalten analysieren, indem man einen Tagesablauf aufschreibt.

3 Man kann Menschen mit schlechten Gewohnheiten dadurch helfen, dass man ihnen Alternativen aufzeigt. / Man kann Menschen mit schlechten Gewohnheiten helfen, indem man ihnen Alternativen aufzeigt.

4 Man kann sich selbst dadurch auf andere Gedanken bringen, dass man sich bewegt. / Man kann sich selbst auf andere Gedanken bringen, indem man sich bewegt.

5 Eine Handlung wird dadurch zu einer Gewohnheit, dass man sie häufig wiederholt.

**16** 2 Durch eine Veränderung des Umfelds kann man sich schlechte Gewohnheiten leichter abgewöhnen.

3 Durch Stress achtet man weniger auf die eigenen Bedürfnisse.

4 Durch den Verzehr von Schokolade können Glückshormone ausgeschüttet werden.

5 Belohnen Sie sich bei einem Teilsieg durch eine Feier mit Freunden.

**17** 2 an die Konsequenzen; 3 finde ... sollte ; 4 man sollte; 5 Gründe; 6 zu weit;

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

18	Gesundheitliches Problem	Heilmethode	Mittel	Positive Wirkung	
	Frau Klinger	Schmerzen	Yoga	Atemübungen	Keine Spannungen mehr im Rücken
	Herr Brönner	Bluthochdruck	Homöopathie	Globoli	Bessere Werte
	Frau Baranzki	Kopfschmerzen	Akkupunktur	Akkupunktur-nadeln	regulierter Energiefluss

**19a** 2 diagnostiziert; 3 blockieren, 4 interpretieren, 5 integrieren, 6 tolerieren, 7 deklariert

**19b** passt nicht: 2 chronischer, 3 stechend, 4 unzureichend, 5 kostspielig

**20a** *wurm58*: ..., ohne ... zu; ..., anstatt ... aufzusuchen;

*hexe4*: ..., ohne dass ...

*Maxi32*: ..., anstatt dass ...

20b	etwas passiert nicht	eine Alternative passiert nicht
2		x
3	x	
4		x

**20c** die Subjekte in Hauptsatz und Nebensatz gleich sind.

**21** 2 Verschiedene Institutionen haben Studien über Homöopathie durchgeführt, ohne dass die Wirkung der Homöopathie eindeutig nachgewiesen werden konnte.

3 Die alternative Medizin bezieht auch Seele und Geist mit ein, anstatt nur einen bestimmten Teil des menschlichen Körpers zu betrachten.

4 Manchmal werden alternativen Heilmitteln Inhaltsstoffe zugesetzt, die schaden, anstatt dass sie helfen.

5 Gesine ist davon überzeugt, dass Manuka-Honig bei einer beginnenden Erkältung heilend wirkt, ohne störende Nebenwirkungen hervorzurufen.

6 Egon behandelt seine Kopfschmerzen erfolgreich mit Akkupunktur, anstatt Tabletten zu nehmen.

**22a** 2 ohne, 3 (an)statt, 4 ohne, 5 ohne, 6 (an)statt

**22b** 2 Man sorgt hier für die Mobilisierung des Bewegungsapparats, aber ohne die seelische Entspannung zu vernachlässigen.

3 Und (an)statt fett zu essen, nehmen wir viel Obst, Gemüse und Kräuter zu uns, was mir sehr gut tut.

4 Die Kräuterkissen im Hotelbett sorgen dafür, dass man bequem und tief schläft – ohne schlecht zu träumen.

5 Hier kann ich mich erholen, ohne an den stressigen Alltag zu denken und

6 (an)statt angestrengt am PC zu arbeiten wandere ich durch Wiesen und Wälder und höre Vögel singen.

**23a** 1D, 3C, 4B, 5A

**23b** 1 Schichtbeginn, 2 Medikamente, 4 Patienten, 5 Blutdruck, 6 Verbände

**24** 2 Strafe, 3 Ostsee, 4 Kinderärztin, 5 Verständnis, 6 Flucht, 7 Drehbuchs, 8 Apparats

**25** individuelle Antwort

## AUSSPRACHE

**1a** 1 Es ist ein dumpfer →, ziehender Schmerz. ↘

Am besten machen wir es so. →: Sie bekommen von mir ein Rezept für ein Schmerzmittel. ↘

2 Machen Sie bitte mal den Oberkörper frei. ↘

3 Wie lange nehmen Sie die Tabletten schon? ↘

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 4 Tut es Ihnen hier weh? ↗  
 5 Möchten Sie so lange im Wartezimmer Platz nehmen? ↗  
 6 Nehmen Sie aber nur eine Tablette pro Tag! ↘

- 2a 2 Es geht alles. ↘ In Ordnung? ↗  
 3 Es geht. ↘ Alles in Ordnung. ↘  
 4 Es geht. ↘ Alles in Ordnung? ↗

3a+b Sehr geehrte Damen und Herren, →  
 ich begrüße Sie heute ganz herzlich zu meinem kurzen Vortrag über alternative Heilmethoden. ↘  
 Stimmt es eigentlich, → dass die Anwendung alternativer Methoden zumindest nicht schaden  
 kann? ↗ Ich denke: → Nein! ↗ Vertreter alternativer Heilmethoden neigen zum Beispiel dazu, →  
 fälschlicherweise zu viele und gar nicht vorhandene Allergien zu diagnostizieren. ↘ Diese werden  
 durch alternative Methoden wie Homöopathie angeblich rasch und natürlich wieder geheilt. ↘ Sollen  
 wir das glauben? ↗ Auch alternative Medikamente sind nicht grundsätzlich harmlos. ↘ Bei manchen  
 alternativen Medikamenten sind die Inhaltsstoffe unzureichend deklariert. ↘ Viele homöopathische  
 Medikamente enthalten beispielsweise Alkohol. ↘ Eine Verabreichung von Alkohol an Säuglinge und  
 Kinder, → auch in kleinen Mengen, → ist aber grundsätzlich problematisch. ↘ Deshalb mein Vorschlag:  
 → Bei der Suche nach der richtigen Heilmethode sollten Sie jede Methode, → ob schulmedizinisch  
 oder alternativ, → mit demselben Maßstab bewerten. ↘  
 Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. ↘

## Lektion 12 SPRACHE UND REGIONEN

- 1 2 Aufenthalt, 3 nachschlagen, 4 Schreibweise, 5 Elternhaus, 6 anstrengen, 7 auszusprechen, 8 gelingt,  
 9 Gelegenheit, 10 verwechseln  
 2 1 25 Jahre, 2 Innsbruck/Tirol, 3 Italienisch, 4 Italienisch und Deutsch, 5 X, 6 Erlebnispädagogin, 7  
 Klettern, Gleitschirmfliegen, Skitouren, 8 Sport, 9 X, 10 X, 11 Eröffnung eines eigenen, interaktiven  
 Alpen-Museums, 12 Reinhold Messner  
 3 1, 3, 4, 5  
 4a 2 sprechende, 3 verfasste, 4 ausgestrahlte, 5 verdienende, 6 produzierende  
 4b Partizip I: 2, 5, 6; Partizip II: 1, 3, 4  
 5a 1 durch das Inntal führenden, 2 die das Land meist nur durchqueren, 3 sich über 1,5 Kilometer  
 erstreckende, 4 die ständig die zulässigen EU-Grenzwerte übersteigen

5b	Relativsatz	erweitertes Partizip
	2 ..., die das Land meist nur durchqueren ...	1 ... durch das Inntal führenden ...
	4 ..., die ständig die zulässigen EU-Grenz- werte übersteigen, ...	3 ... sich über 1,5 Kilometer erstreckende ...

6a		1	2	3	4
	aktiv	x			x
	passiv		x	x	
	abgeschlossen		x	x	
	nicht abgeschlossen	x			x

- 6b 1 am kalten Wasser gescheitert ist, 4 (gerade) am kalten Wasser scheitert, 5 gestern in der Zeitung  
 erschienen ist, 6 morgen in der Zeitung erscheint

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 7a** 2 Seine Quelle ist ein Gebiet, das touristisch noch kaum erschlossen ist.  
3 Dort begann Herr Bromeis seine Kampagne, die schon lange geplant war.  
4 Der Umweltschützer, der einen Lebenstraum verwirklicht, schreibt ein Buch darüber.
- 7b** 2 Aber der sich der großen Herausforderung stellende Extremsportler hielt leider auch im Kajak nicht bis zum Ende der Aktion durch.  
3 Einige Beobachter äußerten sich kritisch über das vorzeitig abgebrochene Projekt.
- 8** 2a Die Silben werden bei Sprechen verschluckt.  
2b Die beim Sprechen verschluckten Silben.
- 3a Muttersprachler verschlucken häufig Silben.  
3b Die häufig Silben verschluckenden Muttersprachler.
- 4a Der Konzern veröffentlicht den Geschäftsbericht auf Schweizerdeutsch.  
4b Der den Geschäftsbericht auf Schweizerdeutsch veröffentlichende Konzern.
- 5a Der Geschäftsbericht wird auf Schweizerdeutsch veröffentlicht.  
5b der auf Schweizerdeutsch veröffentlichte Geschäftsbericht.
- 9a** Jemand stellt der Marketingabteilung eine neue Idee vor.
- 9b** 1 historisch Interessierten, Sportlichen  
2 eine Fahrradtour machen, eine Schiffsreise mit Besichtigung von Sehenswürdigkeiten machen  
3 Basel  
4 mit Schiff und Fahrrad  
5 die Ausrüstung für ihre sportlichen Aktivitäten
- 10a** 2 das Bedürfnis haben, 3 historische Stätten besichtigen, 4 die Ausrüstung, also z.B. Fahrräder und Helme stellen, 5 eine Mahlzeit einnehmen, 6 die Begeisterung (für etwas) teilen
- 11 a**  
1 chillen = sich entspannen  
2 Friseur = Person, die beruflich Haare schneidet; Portemonnaie = Geldbeutel  
3 Konto = von einer Bank für den Kunden geführte Übersicht von Ein- und Auszahlungen  
4 Siesta = Mittagsschlaf  
5 Döner = türkisches Gericht  
6 Globus = ein verkleinertes, kugelförmiges Modell der Erde
- b**  
7 Schadenfreude = Freude über das Missgeschick oder Unglück anderer (s. Definition AB S 193)  
8 le vasistdas = Guckfenster in der Tür (s. Definition AB S 193)  
9 buterbrod = belegte Schnitte ohne Butter  
10 wurstl con Krauti = Würstchen mit Sauerkraut  
11 kaffeepaussi = Kaffeepause (s. Definition AB S 193)  
12 wihajster = kleines Werkzeug oder Ding, dessen Namen man nicht weiß (s. Definition AB S 193)  
13 nusu kaput = Narkose (s. Definition AB S 193)
- 12** 1 Im Deutschen kann man mehrere Wörter zu einem neuen Begriff zusammensetzen. Das geht in vielen anderen Sprachen nicht.  
2 Der Deutsche Sprachrat hat einen Wettbewerb mit dem Titel „Ausgewanderte Wörter“ ausgeschrieben.  
3 Deutsche oder deutschstämmige Wörter in den Sprachen von Menschen aus aller Welt zu benennen und zu erzählen, was sie in ihrer neuen sprachlichen Heimat bedeuten.  
4 Kaffeepaussi, Schadenfreude  
5 Le vasistdas, nusu kaputt
- 13** individuelle Lösung

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 14 2 jede-Woche → jeden Tag  
 3 „wieder“ → „oder“  
 4 echt → doch  
 5 „die“ → „das“  
 6 letzten → ersten  
 7 ~~Man muss eigentlich keine neuen Wörter lernen.~~ → Bei manchen Vokabeln hilft nur auswendig lernen.

15 2 örtlich, 3 die Breite, 4 verstehen, 5 das Bild, 6 kennen, 7 verbreitet

16 2 doch, 3 sondern, 4 Trotz, 5 aber

17a

	Konnektor
Nebensatz	Während es früher ...
Hauptsatz	Im Gegensatz dazu ... Dagegen nimmt ... Dagegen spielen ...

17b Weitere Sätze mit während:

Früher sollten die Schüler vor allem während des Unterrichts ...

Während sie dann Lieder in den heimatlichen Mundarten hören und singen, ...

1 temporal: ... während des Unterrichts; Während sie dann Lieder ...

2 adversativ: Während es früher ...; Im Gegensatz dazu ist der Dialekt ...; Dagegen nimmt heutzutage ...; Dagegen spielen auf dem Land ...;

18 1 ... werden die unterschiedlichen Dialekte als Ausdruck kultureller Vielfalt geschätzt.

2 ... ihren Dialekt unterdrücken sollten, (...), ist der Dialekt in den Schulen heutzutage durchaus akzeptiert.

3 ... nimmt heutzutage die Sehnsucht nach Wiederbelebung der „Heimatsprachen“ in ganz Deutschland wieder zu.

4 ... des modernen Großstädtlers in (...) kaum mehr grundlegend unterscheidet, spielen auf dem Land (...) noch eine große Rolle.

19 1 ... haben die niederdeutschen Dialekte nur noch wenige Sprecher.

2 ... gibt es Dialekte selbst schon viel länger.

3 ... weniger Dialekt gesprochen wird, wird er in der Werbung, zum Beispiel bei Biermarken, und von Politikern in regionalen Wahlkämpfen aber bewusst eingesetzt.

4 ... soll der Einsatz von Dialekt die Zielgruppe verkleinern, eine vertraute Basis schaffen und Gemeinsamkeit herstellen.

5 ... nur die Alten, Armen und Ungebildeten Dialekt sprechen, gibt es heute eine gewisse Renaissance des Dialekts als Kulturgut.

20 1 Cem, 2 Davide, 3 Bojana, 4 Cem, 5 Davide, 6 Bojana

21 individuelle Lösung

22 2 Anwesenden, 3 Vorgesetzten, 4 Eingebürgerte, 5 Abgeordnete, 6 Angestellte

23a 2 die Reisenden, 3 der Festgenommene, 4 die Badenden

23b Musterlösung:

2 Ein Teil der Reisenden muss am Flughafen übernachten.

3 Der Festgenommene erklärte, er habe seiner Verlobten ein tolles Geschenk machen wollen.

4 Badende können unbesorgt schwimmen gehen.

24 1 Aussprache, 2 Fremdsprache, 3 Jugendsprache, 4 Muttersprache, 5 Weltsprachen, 6 Körpersprache, 7 Fachsprache

25 1 Lücken, Lektions, Ankündigungs, Hör - text

2 Einwanderungs, Nachbar, Lieblings, Heimat - land

3 Lieblings, Menschheits, Kinder, Kunst - geschichte

# LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 4 Zeit, Aktions, Gemeinschafts, Erholungs - raum  
 5 Blick, Wind, Bewegungs, Mode - richtung  
 6 Stil, Prüfungs, Detail, Loyalitäts - frage  
 7 Freundschafts, Laden, Film, Einheits - preis
- 26 2 Was dachten Sie, ... 3 Wie lange dauert ... 4 Hat sich etwas verändert, ... 5 Was ist Ihr ... 6 Übersetzt dürfte das ... 7 Hilft Ihnen ...
- 27 individuelle Antwort

## AUSSPRACHE

1

Person	Herkunftsort	Dialekt	Wann spricht sie/er Dialekt?
1	Stuttgart	schwäbisch	nur bei den Eltern
2	Leipzig	sächsisch	immer; in allen Lebenslagen
3	Schladming		zu Hause (in Schladming)
4		Platt	
5	Bamberg	fränkisch	mit Familie und Freunden

- 2a 1 An die Nomen wird die Verkleinerungsform *-le* angehängt, z.B. Schatz → Schätzle, Platz → Plätzle.  
 2 *p* wird wie *b* ausgesprochen, z.B. *Sprache* – *Schbrache*; *ch* wird häufig *sch* gesprochen, z.B. *Isch*; Wörter werden zusammengezogen, z.B. für *dich* → *fürdsch*, *habe dich* → *habdsch*; eigene Dialektwörter, z.B. *blärrn* für *hinausrufen*  
 3 Vokale werden zu Diphthongen, z.B. *darf* → *dearf*, *gern* → *gean*; *ich* wird *i*, *ist* wird *is*, d.h. einige Konsonanten fallen weg.  
 4 *s* wird zu *t*, z.B. *Süßen* → *Sööten*, *Fressen* → *freten*; *ich* wird zu *ick*; viele Vokale werden lang gesprochen und verändern sich, z.B. *Leute* – *Lüüd*, *Süßen* – *Sööten*, *habe* – *hev*, *gern* – *geern*.  
 5 *p* wird wie *b* ausgesprochen, z.B. *Peter* – *Beder*; *t* am Ende eines Wortes wird zu *d*, z.B. *bist* → *bisd*, *mit* → *mid*; *ein* /*einmal* wird zu *a*.

12